

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlegung (Edith Feistner)	1
1.1	Gegenwärtigkeit von Geschichte: Deutschordensforschung als Anlass mediävistischer Selbstreflexion	3
1.2	Literatur als Medium korporativer Identitätsbildung: Bildungsgeschichtliche und methodische Prämissen.	13
1.3	Die Statuten des Deutschen Ordens als Identitätsprogramm: Zum Problem von institutionalisierter Identität und historischer Dynamik.	26
1.3.1	Antagonismus von Selbstbild und Feindbild als Produkt kriegerischer Identitätskonstruktion.	27
1.3.2	Heilsgeschichtliche Verallgemeinerung von Krieg als Fundament der Institutionalisierung kriegerischer Identität.	32
1.3.3	Identitätsprogramm und historische Praxis	36
1.4	Textauswahl, interpretatorisches Konzept und Erkenntnisziele	41
2.	Exemplarische Fallstudien	47
2.1	Textfeld 1: Das 13. Jahrhundert (Michael Neecke)	49
2.1.1	›Judith‹ als älteste Dichtung des Ordens	49
2.1.1.1	Die Entstehung der ›Judith‹ und die Anfänge der Biblepik im Orden	52
2.1.1.2	Die Verwendung der ›Judith‹ im Orden	59
2.1.2	›Hester‹ – »eine Art Replik« auf die ›Judith?	67
2.1.2.1	Strukturelle Differenzen zwischen ›Hester‹ und ›Judith‹	71
2.1.2.2	Die Verwendung der ›Hester‹ im Orden.	74
2.1.3	Die ›Livländische Reimchronik‹ und die Anfänge der Ordenschronistik.	79
2.1.3.1	<i>Nieflant</i> und die Konstruktion von regionaler Identität	83
2.1.3.2	Regionalität – Autor – Text	89
2.1.3.3	Rezeption, Verwendungszweck und faktischer Gebrauch	99
2.1.4	Zur Interaktion von Chronistik und Biblepik im Untersuchungszeitraum	104
2.2	Textfeld 2: Zweites und drittes Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts (Gisela Vollmann-Profe)	106
2.2.1	Der Hintergrund: Die Situation des Ordens – Erfolg und Krisensymptome	106

2.2.2	Die literarische Situation im Untersuchungszeitraum	III
2.2.3	Peter von Dusburg und Nikolaus von Jeroschin	113
2.2.4	Peter von Dusburg: ›Cronica terrae Prussiae‹	113
2.2.4.1	Zum Forschungsstand	113
2.2.4.2	Peter von Dusburg – der Autor	118
	2.2.4.2.1 Zum Autorbegriff	118
	2.2.4.2.2 Peter von Dusburg	119
2.2.4.3	Die Quellen	121
2.2.4.4	Das Selbstbild des Ordens bei Peter von Dusburg	124
2.2.5	Nikolaus von Jeroschin und Peter von Dusburg	134
2.2.6	Nikolaus von Jeroschin: Die ›Kronike von Pruzinlant‹	135
2.2.6.1	Zum Forschungsstand	135
2.2.6.2	Nikolaus von Jeroschin – der Autor	137
2.2.6.3	Die Quellen	139
2.2.6.4	Das Selbstbild des Ordens bei Nikolaus von Jeroschin	140
2.2.6.5	Zur Rezeptionsform	153
2.2.7	Vergleich ›Cronica‹ – ›Kronike‹	155
2.2.8	Die ›Makkabäer‹-Übersetzung	156
2.2.8.1	Die ›Makkabäer‹-Bücher und die Volkssprache	156
2.2.8.2	Zum Forschungsstand	158
2.2.8.3	Der Autor	159
2.2.8.4	Die Quellen	162
2.2.8.5	Die ›Makkabäer‹-Bücher und das Erzählinteresse des Übersetzers	163
2.2.8.6	Die ›Makkabäer‹-Übersetzung und das Interesse des Ordens	167
2.2.9	Zur Interaktion zwischen Bibelepik und Chronistik im Untersuchungszeitraum	168
2.3	Textfeld 3: Das ausgehende 14. und die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts (Gisela Vollmann-Profe)	170
2.3.1	Der Hintergrund: Glanzzeit des Ordens und beginnender Niedergang – die veränderte Situation nach 1386	170
2.3.2	Die literarische Situation im Untersuchungszeitraum	172
2.3.3	Das ›Leben der heiligen Dorothea‹ von Johannes Marienwerder	173
2.3.3.1	Dorothea von Montau und Johannes Marienwerder	173
2.3.3.2	Zum Forschungsstand	176
2.3.3.3	Johannes Marienwerder – der Autor	177
2.3.3.4	Die Quellen	179
2.3.3.5	Dorothea und der Deutsche Orden – korporative Repräsentation	180

2.3.3.6	Das ›Leben der heiligen Dorothea‹ – korporative <i>reformatio</i> ?	184
2.3.4	Die ›Ältere Hochmeisterchronik‹	188
2.3.4.1	Zum Forschungsstand	188
2.3.4.2	Die Autoren	189
2.3.4.3	Die Quellen	192
2.3.4.4	Korporative Identität in der ›Älteren Hochmeisterchronik‹ und in der ›Ersten Fortsetzung‹ – Dokumentation eines Verlustes	193
2.3.4.4.1	Die ›Ältere Hochmeisterchronik‹	193
2.3.4.4.2	Die ›Erste Fortsetzung‹	198
2.3.4.5	Historiographische Trauerarbeit?	199
2.3.5	Zur Interaktion zwischen Chronistik und Hagiographie im Untersuchungszeitraum	201
2.4	Textfeld 4: Ausblick – Prosaauflösungen im Reich (Michael Neecke)	203
2.4.1	Jörg Stulers ›Historienbuch‹	203
2.4.1.1	Das ›Historienbuch‹ und die Literatur im Orden	207
2.4.1.2	Stulers Umgang mit ›Judith‹ und ›Hester‹	211
2.4.2	Die ›Livländischen Historien‹ Johann Renners	216
2.4.2.1	Die ›Livländischen Historien‹ und die Ordenschronistik in Livland	219
2.4.2.1.1	Johann Renner und die ›Livländische Reimchronik‹	220
2.4.2.1.2	Johann Renner und die Reimchronik des Bartholomäus Hoeneke	228
2.4.3	Zur Interaktion von Geschichtsschreibung und geistlicher Dichtung im Untersuchungszeitraum	232
3.	Ergebnisse und Ausblick: (Re-)Konstruktion korporativer Identität im Deutschen Orden – Arbeit an der Geschichte als Herausforderung (Edith Feistner, Gisela Vollmann-Profe)	235
4.	Literaturverzeichnis	249
4.1	Abkürzungen	251
4.2	Quellen	251
4.3	Forschung	252
5.	Namenregister	269